

Friedensgebet

Votum

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasst uns beten und Gott um seine Gegenwart anrufen:

Gebet

Jesus, du hast uns versprochen, dass du uns deinen Frieden gibst. Weil die Welt um uns herum voller Unfrieden ist, bitten wir dich. Komm mit deinem Frieden mitten in unser Leben hinein. Gib deinen Frieden, damit die ganze Welt in deinem Frieden lebt und aufblüht. Gib deinen Frieden, damit die Liebe in unserer Welt wächst. Amen.

Lied:

Psalm

Unsere Unruhe, unsere Angst, unsere Sorge lasst uns legen in die Worte des 27. Psalms.

Lesung 3. Mose 26, 1-13

1 Ihr sollt euch keine Götzen machen und euch weder Bild noch Steinmal aufrichten, auch keinen Stein mit Bildwerk setzen in eurem Lande, um davor anzubeten; denn ich bin der HERR, euer Gott. 2 Haltet meine Sabbate und habt Ehrfurcht vor meinem Heiligtum. Ich bin der HERR. 3 Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun, 4 so will ich euch Regen geben zur rechten Zeit und das Land soll seinen Ertrag geben und die Bäume auf dem Felde ihre Früchte bringen. 5 Und die Dreschzeit soll reichen bis zur Weinernte, und die Weinernte soll reichen bis zur Zeit der

Saat. Und ihr sollt Brot die Fülle haben und sollt sicher in eurem Lande wohnen. 6 Ich will Frieden geben in eurem Lande, dass ihr schlaft und euch niemand aufschrecke. Ich will die wilden Tiere aus eurem Lande wegschaffen, und kein Schwert soll durch euer Land gehen. 7 Ihr sollt eure Feinde jagen, und sie sollen vor euch her dem Schwert verfallen. 8 Fünf von euch sollen hundert jagen, und hundert von euch sollen zehntausend jagen; denn eure Feinde sollen vor euch her dem Schwert verfallen. 9 Und ich will mich zu euch wenden und will euch fruchtbar machen und euch mehren und will meinen Bund mit euch halten. 10 Und ihr werdet noch von dem Vorjährigen essen und, wenn das Neue kommt, das Vorjährige wegtun müssen. 11 Ich will meine Wohnung unter euch haben und eurer nicht überdrüssig werden. 12 Und ich will unter euch wandeln und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. 13 Denn ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus Ägyptenland geführt hat, dass ihr nicht ihre Knechte bleibt, und habe euer Joch zerbrochen und habe euch aufrecht einhergehen lassen.

Impuls:

Gott schloss einen Bund mit seinem Volk. Das ist nicht zu unterschätzen, denn es bildet das Selbstverständnis des jüdischen Volkes. Es ist das Bundesvolk. Und dieser Bund ist wie fester Vertrag. Gott verspricht seinem Volk, dass er sich um es kümmert. Gott ist es, der aus der Sklaverei führt. Gott ist es, der seinem Volk Land gibt, wo Milch und Honig fließen. Gott ist es, der sein Volk sicher wohnen lässt. Und dafür erwartet Gott nicht viel. Sein Volk soll seine Weisung einhalten. Folgt meinen Regeln und ihr werdet gut leben. Wer die Tora hält, der hält den Bund Gottes mit dem Volk ein. Während Gott immer zu seinem Volk und seinem Bund steht. Denn Gott ist treu! Verlassen die Menschen immer wieder diesen Weg. Dabei ist schon beim Lesen der Tora deutlich, dass wenn man sich tatsächlich daranhält, man auch ein gutes Leben führen wird. Ein Leben in Frieden mit Gott, mit

sich selbst und den Menschen um einen herum. Das ist es, was die Menschen wieder aufrichtet. Gott führt aus der Knechtschaft in Frieden und Sicherheit. Hält man sich also an Gottes Weisung, schafft man Frieden. Dieser Frieden ist aber Gottes Weg mit seinem Volk. Auch wenn wir Frieden durch Christus erhalten haben, gibt uns die Tora einen Weg, den auch wir gehen können. Denn auch wenn wir nicht zum Bundesvolk gehören, bringt diese Weisung Liebe und Frieden, wenn man danach lebt. Fragen sie sich ruhig Mal, ob wir danach leben und dem Frieden dienen.

Amen.

Lied:

Fürbitten

(Hier können selber Gebete formuliert werden. Wer lieber vorbereitete Gebete sprechen will, findet hier einen Vorschlag.)

Gott wir bitten Dich für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: gib Ihnen Hoffnung und stärke sie in ihrer Not.

Wir rufen: Gott, erbarme dich.

Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die in diesem Konflikt Macht haben und Entscheidungen treffen: Gib Ihnen den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und die Ehrfurcht vor dem Leben.

Wir rufen: Gott, erbarme dich.

Gott, wir bitten Dich für alle, die sich in der Ukraine um die Verwundeten, Traumatisierten und Geflüchteten kümmern: gib ihnen Kraft für ihr Tun und schütze sie vor Verzweiflung angesichts des Leides um Sie herum.

Wir rufen: Gott, erbarme dich.

Wir bitten Dich für die Kirchen in der Ukraine, in Russland und weltweit: gib Ihnen den Geist der Zuversicht, damit sie den Menschen mit ihrem Friedenszeugnis beistehen können.

Wir rufen: Gott, erbarme dich.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns bewegt.

Stilles Gebet

Gott wir bitten Dich uns selber, die wir allein hilflos sind gegenüber der Gewalt des Krieges. Hilf uns zu erkennen, was wir selbst zum Frieden beitragen können.

Auf dich und die Kraft deines Geistes vertrauen wir.

Vater unser

Segensbitte

Gott segne uns und die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt. Gott lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.

Gott, segne uns und erhebe sein Angesicht auf uns. Gott gebe uns seinen Frieden.

Amen.

Lied: